



DATENGESTEUERTE RESILIENZ:

WACHSTUM IN ZEITEN DER UNGEWISSHEIT

Ein Einblick aus der Sicht führender
globaler Wirtschaftsvertreter zu den
Themen datengestütztes Wachstum
und Stärkung der Business Resilience



INHALTE

- 3 Resilienz in einem sich verändernden Umfeld**
 - 4 Wie nutzen Unternehmen Daten, um ihre Resilienz zu steigern?**
Unterstützung kritischer Geschäftsfunktionen mit Daten
 - 7 Brancheneinblicke**
 - 8 Im Fokus: Die grössten Bedrohungen für Unternehmen**
Was sind die größten Datenprobleme der Unternehmen?
 - 10 Datenqualität führt zu Datenerkenntnissen: Resilienz langfristig verankern**
 - 12 F&A: Wie kann ich mein Unternehmen für die Zukunft rüsten und seine Resilienz verbessern?**
- 

Methodik: Diese Befragung von 3.291 Entscheidungsträgern aus der Wirtschaft wurde im August 2023 von Censuswide durchgeführt. Die Befragten stammten von Organisationen aus dem Vereinigten Königreich, den USA, Frankreich, Italien, Spanien, Deutschland, Österreich, der Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, Finnland, Polen, Ungarn, Indien, China, Hongkong SAR und Taiwan.

RESILIENZ IN EINEM SICH VERÄNDERNDEN UMFELD

IN UNSEREM ERSTEN REPORT ZUR DATENGESTEUERTEN RESILIENZ VON 2022

untersuchten wir, wie gut Führungskräfte sich darauf vorbereitet fühlten, in einer weltweiten Energiekrise, einer steigenden Inflation und wirtschaftlichen Turbulenzen nach der Pandemie zu überleben und sich erfolgreich zu entwickeln. Das Schwerpunktthema des Reports war „Business Resilience“ – die Resilienz von Unternehmen. Dabei schauten wir uns an, in welchem Maße sie bereit und fähig sind, Wachstumschancen zu erkennen und für sich nutzen, um ihren künftigen Erfolg zu sichern.

In dieser zweiten Ausgabe befragten wir mehr als 3.200 führende globale Wirtschaftsvertreter und stellten fest, dass sich die Sorgen verlagert haben: Die eskalierenden allgemeinen Geschäftskosten haben die Energiekosten als die bedeutendste Bedrohung überholt. Unverändert ist dagegen die Abhängigkeit von Daten, um „resilient“ zu bleiben. Mehr als drei Viertel (77 %) der von uns Befragten sind der festen Überzeugung, dass Daten ihrem Unternehmen essenziell dabei helfen werden, die anstehenden turbulenten Zeiten zu bewältigen.

Unsere Untersuchungen zeigen, dass Daten von Unternehmen nicht nur als Instrument für das Risikomanagement genutzt werden, sondern auch, um Wachstum in Gang zu setzen und neue Chancen zu ermitteln. Ein Drittel (36 %) der Teilnehmenden verwendet Daten zur Umsatzsteigerung, während 32 % Daten und Erkenntnisse aus ihnen nutzen, um ein breiter angelegtes Geschäftswachstum zu fördern, sei es durch den Einstieg in neue Märkte, die Steigerung der Absatzzahlen, die Einführung neuer Produkte oder die Übernahme anderer Unternehmen.

Durch eine wachstumsorientierte Denkweise und die Nutzbarmachung von Daten für intelligentere Entscheidungen können Unternehmen trotz ungewisser Perspektiven das Fundament

für ihren künftigen Erfolg legen. Unsere Ergebnisse unterstreichen, dass Unternehmen zwar immer noch mit wechselnden Risiken konfrontiert sind, Daten und Analytik und die daraus abgeleiteten Erkenntnisse inzwischen aber klüger nutzen, um die Auswirkungen der Risiken auf ihre Organisationen zu minimieren. Die Beschleunigung der digitalen Transformation sowie die rasanten Fortschritte bei Automatisierung und künstlicher Intelligenz verringern einen Teil der Belastungen bei der Verwaltung und Analyse von Daten. Unternehmen können so Daten und Analytik besser für die taktischen Aspekte der Business Intelligence einsetzen.

In diesem Report befassen wir uns mit den verschiedenen neu entstehenden Möglichkeiten, wie Unternehmen die aktuellen wirtschaftlichen Turbulenzen bewältigen, und insbesondere darauf eingehen, wie wichtig Daten hoher Qualität und Analytik sind, um Wachstum und Chancen zu fördern. Außerdem geben wir Einblicke in einige der häufigsten Stolpersteine, mit denen Unternehmen bei der Nutzung von Daten konfrontiert sind, und geben Ratschläge, wie sie den maximalen Nutzen aus Daten und Analysen ziehen können.

Unsere Untersuchungen bestätigen die zunehmende Bedeutung von Daten und Technologie für die Stärkung der Resilienz von Unternehmen. Sie verdeutlichen, welchen Wert die richtigen Daten, wenn sie richtig eingesetzt werden, gerade in besonders herausfordernden Zeiten für Unternehmen haben können.



Ed Thorne,
General Manager,
Europe bei Dun & Bradstreet

WIE NUTZEN UNTERNEHMEN DATEN, UM IHRE RESILIENZ ZU STEIGERN?

EIN WESENTLICHER ASPEKT DER RESILIENZ

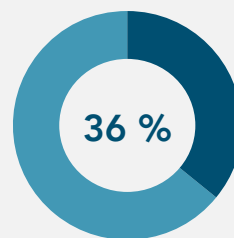
in wirtschaftlich unsicheren Zeiten besteht für Unternehmen darin, ihre eigene Organisation und die von ihr bedienten Kunden besser zu verstehen. Daten – und vor allem saubere, genaue und strukturierte Daten – sind die grundlegende Voraussetzung, um auf jeder Ebene Einblicke in das Unternehmen zu gewinnen – von den abgelegensten Gliedern der Lieferkette bis zur Kundenkommunikation an vorderster Front wie auch für die Implementierung neuer Technologien und Tools wie generative künstliche Intelligenz (KI).

Unsere Studie deutet darauf hin, dass Unternehmen Daten häufiger für proaktive Maßnahmen zur Wachstums- und Umsatzsteigerung nutzen. Auf die Frage, wie Daten im eigenen Unternehmen genutzt werden, war die mit 36 % häufigste Antwort der Führungskräfte „um den Umsatz zu steigern“.

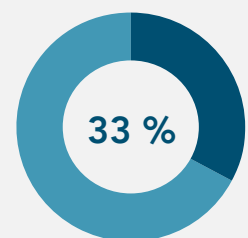
Bei Teilnehmenden im Bereich Reise und Verkehr nutzen 46 % Daten zur Steigerung des Umsatzes. Im Einzelhandel, der Gastronomie und der Freizeitbranche traf dies für 45 % zu, was vermutlich die wertvolle Funktion von Daten bei der Optimierung von Marketing und Kapazität oder beim Bestandsmanagement in diesen Branchen hervorhebt. Ein ähnliches Bild zeigt sich in Vertrieb, Medien und Marketing. Dort gaben 42 % der Führungskräfte an, dass sie Daten zur Umsatzsteigerung nutzen. Dies zeigt, wie Daten und Analytik die Identifizierung und Segmentierung von Kundengruppen unterstützen und den Vertrieb beschleunigen können.

Daten werden auch zur Verbesserung des Kundendienstes und zur Bindung von Bestandskunden genutzt. Im derzeitigen Wirtschaftsklima ist dies besonders wichtig, da sich die Neukundengewinnung schwieriger gestaltet. Mit 33 % war die Verbesserung des Kundendienstes der am

Führungskräfte weltweit stufen die folgenden Bereiche als die wichtigsten ein, für die sie Daten in ihren Unternehmen nutzen:

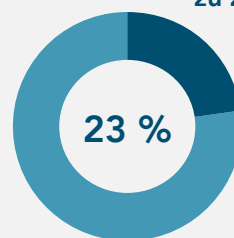


Um den Umsatz zu steigern

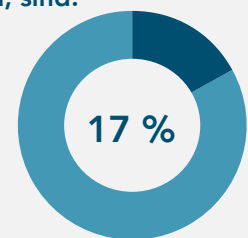


Um den Kundendienst zu verbessern

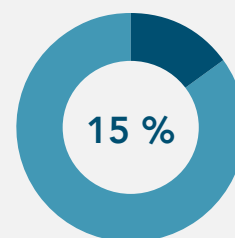
Als weitere Bereiche mit geringerer Priorität, in denen die Möglichkeit besteht, einen größeren Nutzen aus Daten zu ziehen, sind:



Um Vorschriften einzuhalten



Um potenzielles Fehlverhalten/Betrug zu erkennen



Um Störungen in ihrem Ökosystem zu verstehen



zweithäufigsten genannte Bereich, der von den befragten Führungskräften für die Nutzung von Daten genannt wurde. Allerdings lagen die Neukundensuche (30 %) und die Verbesserung der Kundenbindung (29 %) nicht weit dahinter.

Diese Ergebnisse zeigen, dass die Nutzung von Daten und Analytik für Unternehmen bisher noch ungenutzte Möglichkeiten bietet, um Compliance, Betrugserkennung sowie Analysen von Störungen in Lieferketten / Ökosystemen im dynamischen Umfeld von heute zu unterstützen.

Datengesteuerte

Ansätze ermöglichen

Unternehmen nicht nur, komplexe regulatorische Anforderungen über mehrere Rechtsordnungen hinweg zu bewältigen, sondern auch, um Betrug – ein immer größeres Problem in einer zunehmend digitalen Welt – im Vorfeld aktiv zu erkennen und dagegen vorzugehen. Wenn Unternehmen Störungen in ihrer Lieferkette und ihren Ökosystemen verstehen, sind sie zudem in der Lage, Herausforderungen vorausschauend anzugehen, sich rasch anzupassen und so ihre Resilienz zu stärken. Daten und Analytik können dazu beitragen, ein Unternehmen vor behördlichen Strafen, finanziellen Verlusten durch Betrug und unerwarteten Disruptionen in der Lieferkette zu schützen. Datengesteuerte Strategien verschaffen nicht nur einen Wettbewerbsvorteil, sie sind

vielmehr auch eine grundlegende Voraussetzung zum Aufbau von Resilienz in der modernen Unternehmenslandschaft.

Obwohl die meisten der von uns befragten Unternehmen den Nutzen von Daten erkannt haben, zeigen andere Untersuchungen von Dun & Bradstreet, dass eine beträchtliche Anzahl von Unternehmen immer noch Schwierigkeiten hat, das Volumen, die Vielfalt und die Geschwindigkeit der von ihnen generierten Daten zu verwalten.

**77 % ALLER FÜHRUNGSKRÄFTE
WELTWEIT STIMMEN ZU, DASS
DATEN UNERLÄSSLICH SEIN
WERDEN, UM DIE ANSTEHENDEN
TURBULENTEN ZEITEN ZU
ÜBERSTEHEN UND ERFOLGREICH
ZU ÜBERLEBEN.**

Viele Organisationen kämpfen immer noch mit traditionellen, auf isolierten Datensilos basierenden Datenmanagement-Konzepten und einer fragmentierten Weitergabe von Informationen zwischen Teams, Abteilungen und Regionen. Allerdings erkennen Unternehmen immer mehr den Wert, den sie aus dem Sammeln,

Verwalten und sinnvollen Auswerten von Daten durch ein Stammdatenmanagement (Master Data Management, MDM) für sich gewinnen können. Eine integrierte und zentralisierte, unternehmensweite MDM-Strategie kann Genauigkeit, Einheitlichkeit und Zugang zu gemeinsam genutzten Datenbeständen im gesamten Unternehmen sicherstellen und versetzt es in die Lage, den maximalen Wert und Nutzen aus diesen Daten zu ziehen.

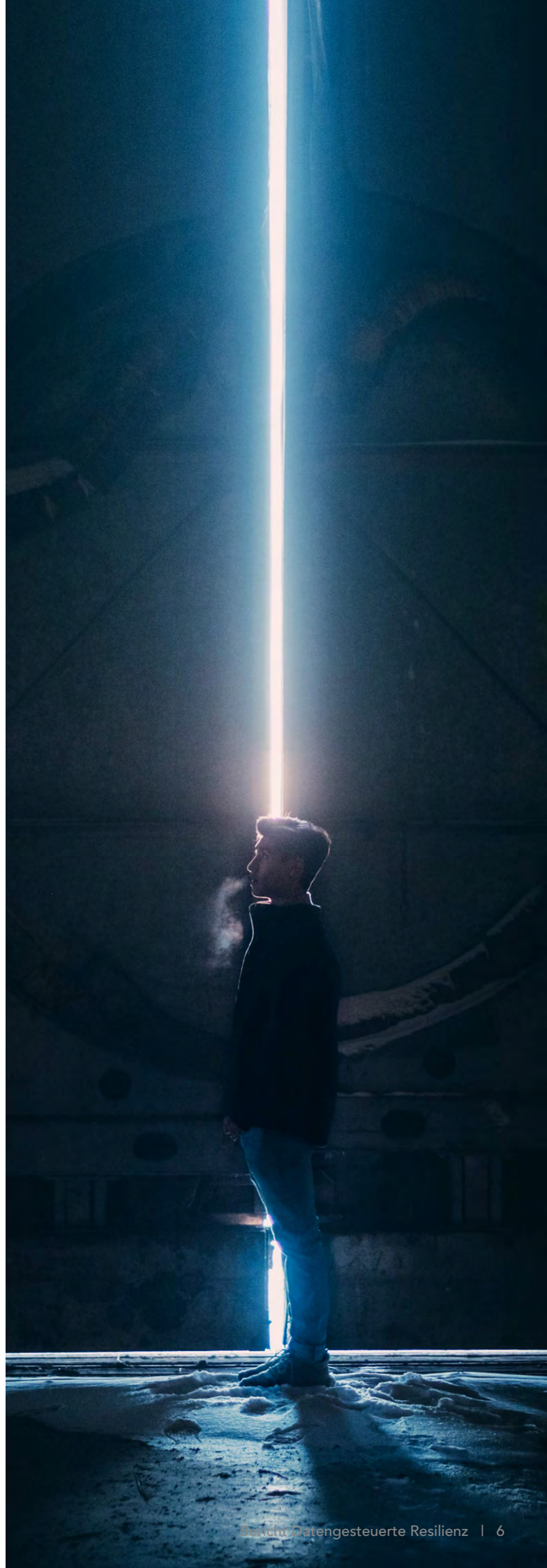
Unterstützung kritischer Geschäftsfunktionen mit Daten

Mit unserer Befragung ermittelten wir nicht nur, worin die wichtigsten Aufgaben von Daten in Organisationen bestehen, sondern wir haben uns auch angesehen, wie Daten zur Unterstützung vielfältiger Geschäftsfunktionen in wirtschaftlich schwierigen Zeiten angewendet werden. Offensichtlich sind Daten für den täglichen Betrieb – und die Zukunftsplanung – kritischer Unternehmensfunktionen heutzutage für viele Organisationen unverzichtbar.

Mehr als drei Viertel (77 %) aller Führungskräfte weltweit stimmen zu, dass Daten unerlässlich sein werden, um die anstehenden turbulenten Zeiten zu überstehen und erfolgreich zu überleben.

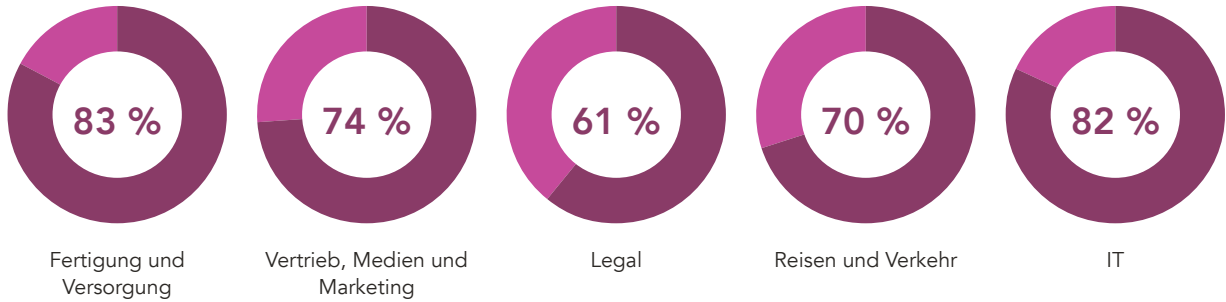
Die befragten Führungskräfte stützen sich auch bei einer Reihe wichtiger Funktionen auf Daten, bei denen es um Vorhersagen oder zukunftsgerichtete Aspekte geht:

- Daten sind unverzichtbar in der Finanzplanung ihrer Unternehmen: **79 %**
- Daten sind eine wesentliche Hilfe, um ihre Unternehmen für die Zukunft zu rüsten: **79 %**
- Genaue Daten ermöglichen ihrem Unternehmen, flexibel auf sich ändernde Marktbedingungen zu reagieren: **78 %**
- Daten spielen eine wichtige Rolle als Grundlage bei den Investitionsentscheidungen ihrer Unternehmen: **77 %**
- Daten ermöglichen ihrem Unternehmen, intelligente Entscheidungen bei Kreditvergaben zu treffen: **72 %**
- Daten sind für ihre Organisation entscheidend für das Verständnis von Veränderungen in Lieferketten: **71 %**
- Daten ermöglichen ihrem Unternehmen, Kunden in einem Markt effektiv und gezielt anzusprechen: **77 %**
- Daten sind für ihr Unternehmen unverzichtbar, um neue Kunden zu ermitteln: **76 %**

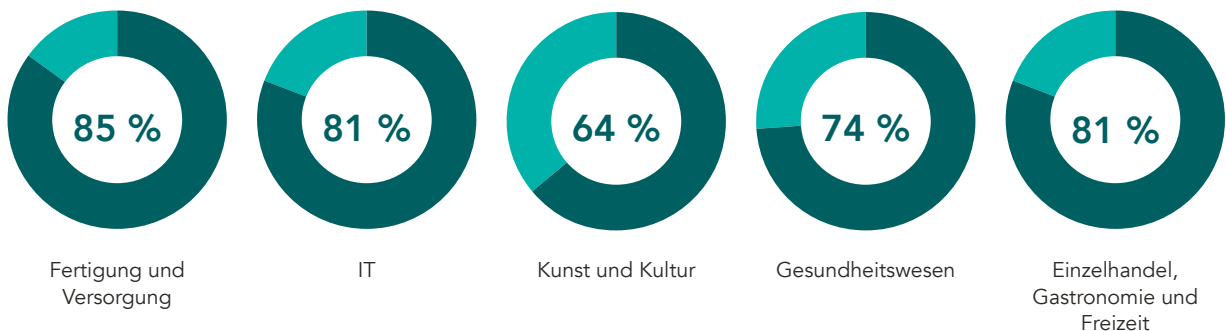


BRANCHENEINBLICKE

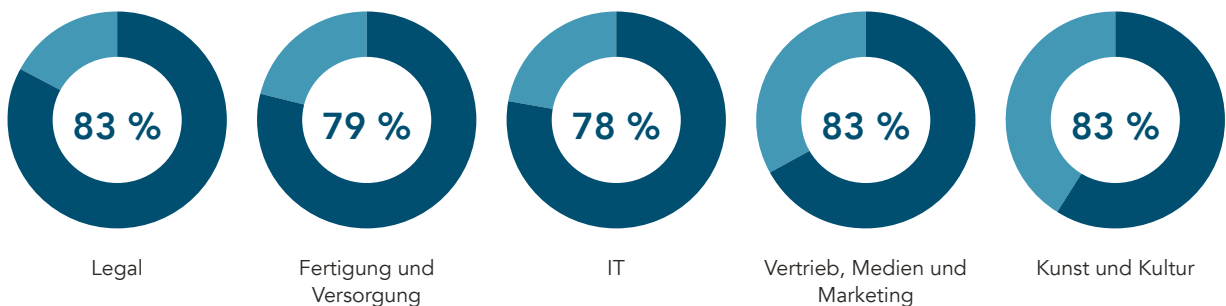
Unsere Untersuchung ergab, dass 76 % der Führungskräfte weltweit der Überzeugung sind, dass Daten Unternehmen bei der Risikobewertung helfen, allerdings mit gewissen branchenspezifischen Unterschieden:



Mehr als drei Viertel (77 %) aller befragten Führungskräfte bestätigen die wichtige Rolle von Daten als Grundlage für Investitionsentscheidungen in ihrem Unternehmen. In bestimmten Sektoren ist der Anteil jedoch höher:



Während 75 % der Führungskräfte weltweit angeben, dass Daten ihrem Unternehmen bei der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben helfen, fällt das Bild auf Branchenebene gemischter aus:



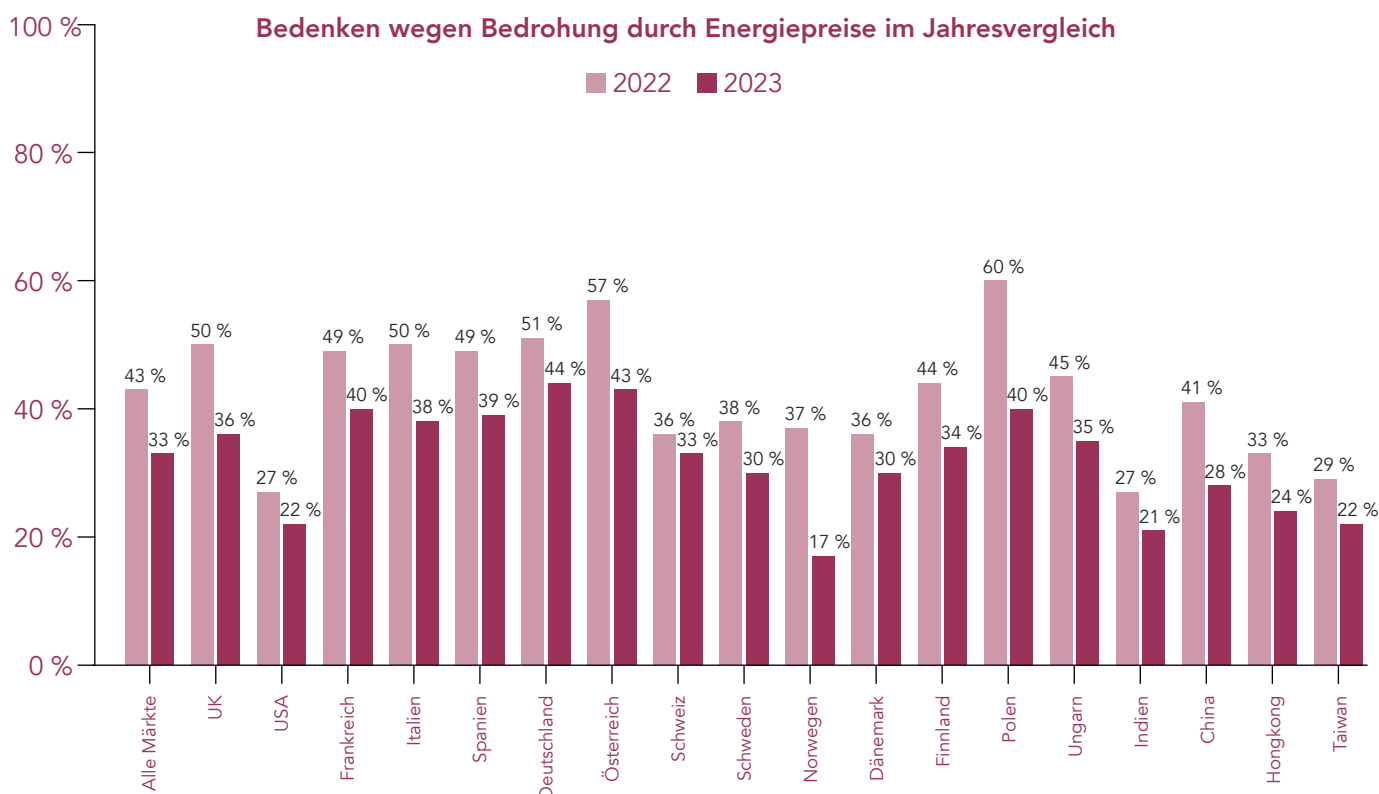
IM FOKUS: DIE GRÖSSTEN BEDROHUNGEN FÜR UNTERNEHMEN

FÜHRUNGSKRÄFTE WELTWEIT nennen laut unserer Studie ausdrücklich die steigenden Kosten des Geschäftsbetriebs (34 %) als größte Bedrohung für ihr Unternehmen in den kommenden 12 Monaten. Auf Branchenebene spüren Einzelhandel, Gastronomie und Freizeit (48 %) sowie Reisen und Verkehr (44 %) den Kostendruck besonders stark. Es gibt zwar Anzeichen, dass sich der Preisanstieg in einigen Märkten verlangsamt, Kostenmanagement ist aber nach wie vor ein wichtiger Bereich, den Unternehmen scharf im Blick haben.

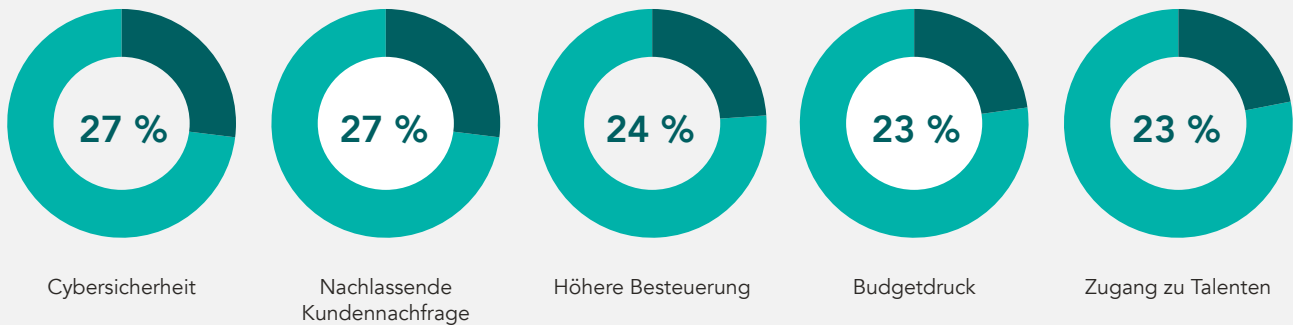
Insgesamt haben die von den Energiepreisen ausgehenden relativen Risiken in der Wahrnehmung

gegenüber dem letzten Jahr merklich abgenommen, sie bleiben aber in den Augen der Führungskräfte in den bedeutenden europäischen Märkten die größte potenzielle Bedrohung, unter anderem in Deutschland (44 %), Österreich (43 %) und Polen (40 %).

Im Gegensatz dazu geben nur 22 % der Führungskräfte in den Vereinigten Staaten Energiepreise als größere Bedrohung an, während dies 2022 noch für 27 % zutraf. Auch die Bedenken wegen Störungen in der Lieferkette haben offenbar abgenommen, denn nur noch 16 % der Teilnehmenden weltweit nannten dies als größere Bedrohung, gegenüber fast einem Viertel im letzten Jahr.



Die befragten Führungskräfte nannten die steigenden Kosten für die Geschäftstätigkeit und Energiepreise als die bedeutendsten Bedrohungen. Doch das sind nicht die einzigen Punkte, die ihnen Kopfzerbrechen bereiten:



Was sind die größten Datenprobleme der Unternehmen?

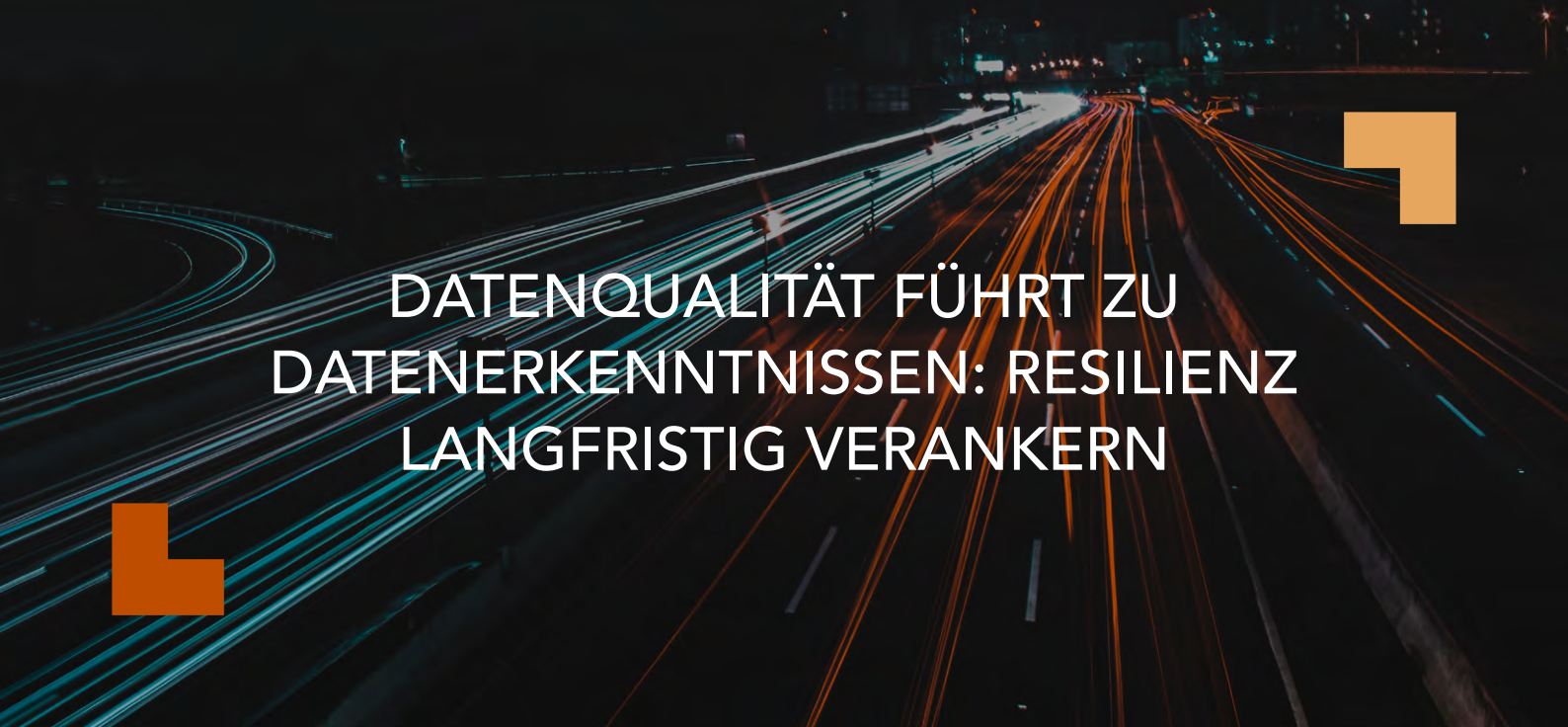
Neben der Bewältigung externer Bedrohungen haben Unternehmen auch weiterhin mit internen Beschränkungen zu kämpfen, wenn es um die Verwaltung ihrer Daten und die Nutzung von Chancen geht. Mehr als ein Drittel (34 %) der Führungskräfte berichten von Schwierigkeiten, das volle Potenzial ihrer Daten auszuschöpfen, und fast ein Viertel (23 %) sind sich nicht sicher, wie sie ihre Geschäftsdaten optimal nutzen können.

In Anbetracht der rasant wachsenden Menge der weltweit erfassten Daten – die Schätzungen zufolge bis 2050 auf mehr als 180 Zettabyte ansteigen soll – werden auch die mit der Erfassung, Verarbeitung und der zeitnahen und sinnvollen Anwendung der Daten einhergehenden Herausforderungen entsprechend größer. Die traditionell von Unternehmen angewendeten manuellen Verfahren im Datenmanagement sind in vielen Fällen zunehmend überholt. Das muss sich ändern, damit Unternehmen diese Hürden überwinden und in alle ihre Abläufe durchweg eine effektive Datennutzung integrieren.

Bei der Angabe der Hinderungsgründe für eine effektive Datennutzung zählen Führungskräfte mehrere Hürden auf:

- 38 % weisen auf externe Bedrohungen wie Datendiebstahl, Datenlecks, Cyberattacken und Betrug hin
- 31 % fehlt die Zeit, die Relevanz der Daten für ihr Unternehmen zu überprüfen
- 30 % haben Schwierigkeiten, die richtige Datenqualität sicherzustellen
- 30 % haben das Gefühl, ständig ihren Prozessen und Systemen hinterherzujagen
- 28 % finden es schwierig, Daten zur besseren Entscheidungsfindung zu demokratisieren
- 23 % haben Schwierigkeiten mit isolierten Daten innerhalb ihrer Organisation

Ein effektives Datenmanagement erfordert die sorgfältige Aggregation, Organisation und Kontextualisierung von Daten, damit sie optimale Ergebnisse liefern. Wenn Unternehmen eine einheitliche Datenstruktur einführen, die nahtlos in ihrem gesamten Unternehmensökosystem vernetzt ist und sich auf Qualitätsstandards für vertrauenswürdige Daten stützt, kann dies eine ganze Reihe bedeutender Vorteile bieten. Eine erfolgreiche Strategie für das Stammdatenmanagement kann das Geschäftswachstum antreiben, die digitale Transformation und Einführung neuer Technologien fördern und die Resilienz des Unternehmens stärken. Eine strukturierte Datenumgebung ist nicht nur hilfreich für das Risikomanagement, sondern auch für das Erkennen von Wachstumschancen. Sie bildet das Fundament für intelligentere Entscheidungen, eine erfolgreiche Transformation des Unternehmens und Wettbewerbsvorteile. Wenn Unternehmen über die richtigen Daten und Analyseinstrumente verfügen, können sie neue Techniken wie generative KI optimal für die Bewältigung ihrer Herausforderungen einsetzen.



DATENQUALITÄT FÜHRT ZU DATENERKENNTNISSEN: RESILIENZ LANGFRISTIG VERANKERN

DIE DATEN AUS UNSEREM REPORT 2023 ZEIGEN, dass die größten Sorgen, die den Unternehmen Kopfzerbrechen bereiten, gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen gleich geblieben sind. Auf die Frage nach der Resilienz ihrer Organisationen in turbulenten Zeiten gaben 12 % an, dass sie entweder eine „sehr geringe Resilienz“ oder „überhaupt keine Resilienz“ hatten. Dies unterstreicht, wie wichtig es für Unternehmen ist zu ermitteln, welche Risiken Priorität haben und effektiv neue Märkte und Wachstumschancen zu nutzen. Daten und Analytik können in verschiedener Weise bei der Bewältigung dieser Herausforderungen helfen, und zwar sowohl dabei, neue Chancen sichtbar zu machen als auch auf potenzielle Risiken hinzuweisen.

EINIGE BEISPIELE:

- **Digitale Transformation:** Exakte Daten sind entscheidend, um eine wirksame Umgestaltung des Unternehmens voranzutreiben, beispielsweise die Implementierung neuer Technologien, einschließlich Automatisierung und Techniken wie generative KI. Für diese Instrumente und Technologien werden oft Daten benötigt, um daraus maximalen Wert zu schöpfen und ihr volles Potenzial in den Unternehmen einzusetzen, damit sie die anstehenden Herausforderungen meistern können.
- **Lieferkettenmanagement:** Datengesteuerte Erkenntnisse können Unternehmen einen taktischen Überblick über ihre Lieferketten und ihr Ökosystem verschaffen. Durch ein kontinuierliches Monitoring der Daten über Lieferanten, Transport und Lagerbestände können Unternehmen mögliche Störungen oder Engpässe bereits früh erkennen. Diese proaktive Herangehensweise ermöglicht ihnen, rechtzeitig Anpassungen vorzunehmen, sich nötigenfalls alternative Lieferanten zu sichern und selbst unter

schwierigen Umständen für die Kontinuität und Funktionsfähigkeit ihrer Lieferketten zu sorgen. Eine so gute Vorbereitung ist entscheidend für die Resilienz von Unternehmen.

- **Finanzielle Gesundheit und Cashflow-Management:** Eine kritischere Überprüfung von Kunden kann ein leistungsfähiges Instrument zur Aufrechterhaltung eines gesunden Cashflows sein. Durch Analysen von Zahlungsverhalten, Kreditwürdigkeit und Marktbedingungen können Unternehmen bereits im Vorfeld mögliche Zahlungsverzögerungen oder Ausfälle identifizieren. Diese proaktive Methode ermöglicht ihnen, mit geeigneten Maßnahmen wie beispielsweise der Anpassung von Zahlungsbedingungen oder der Umsetzung geeigneter Inkassostrategien dafür zu sorgen, dass Zahlungen pünktlich eingehen. Ein starker Cashflow ist ein Grundpfeiler für die Resilienz von Unternehmen, denn er versetzt sie in die Lage, finanziellen Stürmen zu trotzen und in Wachstumschancen zu investieren.
- **Marktexpansion und Entwicklung der Vertriebspipeline:** Daten helfen Unternehmen nicht nur bei der Suche nach neuen Kunden und Märkten, sondern auch dabei, Nachfrageänderungen bei Bestandskunden zu erkennen. Durch ein kontinuierliches Monitoring der Daten über Kundenverhalten und Markttrends können Unternehmen eine stabile Vertriebspipeline pflegen, ihre Ertragsquellen diversifizieren und die Abhängigkeit von einem einzigen Marktsegment verringern. Diese Diversifizierung verbessert die Resilienz durch eine breitere Streuung des Risikos und den Aufbau eines Puffers gegen Marktschwankungen.

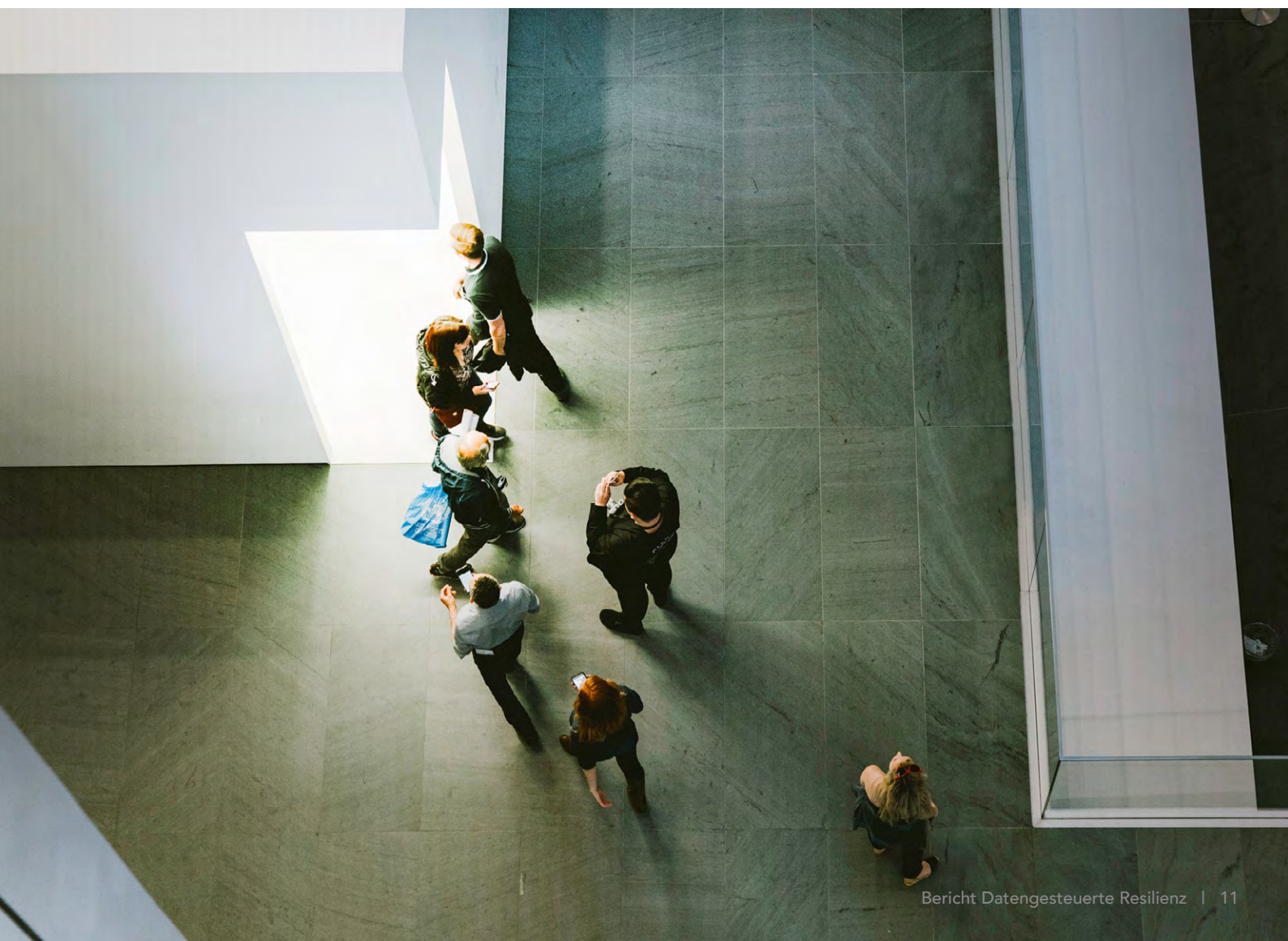
Angesichts der zahlreichen externen Faktoren, die sich auf die Leistungsfähigkeit eines Unternehmens auswirken, jedoch außerhalb seiner Kontrolle liegen, müssen Führungskräfte sich auf die Faktoren konzentrieren, die sie in den Griff bekommen können. Genau hier ist es entscheidend, die richtigen Daten zu haben, um kluge Entscheidungen zu treffen. Die Fähigkeit, neue Technologien einzusetzen, wird dafür zu einer unverzichtbaren Voraussetzung.

Führungskräfte in den bedeutenden Weltmärkten sehen vielfältige positive Effekte durch die Nutzung hochwertiger Daten in ihren Unternehmen innerhalb der nächsten drei Jahre. Die größten potenziellen Auswirkungen werden bei der Steigerung des Umsatzes (25 %), der Ankurbelung des Geschäftswachstums (21 %) und der Verbesserungen des Kundendienstes (20 %) erwartet.

Unsere Befragung zeigt auch mehrere Bereiche auf, in denen Möglichkeiten für eine größere Wertschöpfung aus den Daten und die Stärkung einer besseren Resilienz der Unternehmen bestehen. Erstaunlicherweise ist sich nur ein kleiner Teil der Wirtschaftsführer des Wertes bewusst, den hochwertige Daten für ihre Unternehmen entfalten können, um Risiken zu mindern und Vorschriften einzuhalten – nur 16 % bzw. 13 %. Ebenso wenig

begreifen Führungskräfte vollständig die positiven Auswirkungen, die Daten auf das Verständnis ihres eigenen Unternehmens und das breitere Umfeld, in dem es tätig ist, haben können. Lediglich 14 % haben Pläne, um Daten für das Verständnis ihrer geschäftlichen Leistungsfähigkeit nutzen. Noch weniger, gerade einmal 8 %, beabsichtigen, datengestützt Einblicke in Störungen innerhalb ihres Ökosystems zu gewinnen.

Es reicht jedoch nicht, einfach nur mehr Daten zu sammeln. Zu viele Informationen können nur eine Art Rauschen erzeugen, in dem es für Unternehmen schwieriger ist, klar zu sehen und Prioritäten zu setzen. Worauf es ankommt, ist die Qualität der Daten: Zeitnähe, Genauigkeit und Einheitlichkeit sind entscheidend für eine erfolgreiche Datenstrategie. Wir betrachten Daten als den „roten Faden“, der sich durch eine gesamte Organisation zieht, um ein integriertes und einheitliches Konzept bereitzustellen, von dem sowohl das Unternehmen als auch seine Kunden profitieren. Eine effektive Datenanalyse bietet Erkenntnisse zu Bedrohungen ebenso wie zu potenziellen Quellen für künftiges Wachstum. Damit fördert sie sinnvolle Veränderungen und leistet einen wichtigen Beitrag zur resilienten Zukunftsfähigkeit von Unternehmen.



F&A: WIE KANN ICH MEIN UNTERNEHMEN FÜR DIE ZUKUNFT RÜSTEN UND SEINE RESILIENZ VERBESSERN?

- F:** Die Daten meines Unternehmens befinden sich in isolierten Silos, daher ist es schwierig, die Daten zusammenzutragen, zu verwalten und daraus schlau zu werden – was sollte ich tun?
- A:** Die Einführung eines MDM-Konzepts, d. h. eines Stammdatenmanagements (Master Data Management), ermöglicht die Integration von Daten im gesamten Unternehmen mit einer zentralen „Quelle der Wahrheit“ und einem strukturierten Governance-Rahmen integriert werden, der Zugriff für viele verschiedene Funktionen bietet. Ein guter erster Schritt ist eine klare Strategie, um zu verstehen, in welchem Zustand sich die Daten in Ihrem Unternehmen aktuell befinden – und von welchen Personen, Verfahren, Maßnahmen und Technologien sie untermauert werden. Erst dann kann man Datensilos wirksam zerlegen, Verbesserungsmöglichkeiten ermitteln und seine Organisation in die Lage versetzen, die in ihren Datenbeständen verborgenen Chancen zu nutzen und den vollen Wert dieser Daten zu erschließen.
-
- F:** Mein Unternehmen hat Datenlücken, weshalb ich Schwierigkeiten habe, das Gesamtbild zu sehen und informierte Entscheidungen zu treffen – was kann ich tun?
- A:** Daten von Dritten können die eigenen Daten eines Unternehmens ergänzen und Organisationen dabei helfen, einen besseren Überblick darüber zu erhalten, was wirklich passiert - und wo sich möglicherweise ungenutzte Chancen verbergen. Unternehmen haben zwar oft Zugang zu nützlichen Daten, doch ohne die richtigen Analysen können sie daraus keine sinnvollen Erkenntnisse zur Unterstützung effektiverer Entscheidungsprozesse ableiten.
-
- F:** Wie können wir mit Änderungen bei Vorschriften und Compliance Schritt halten, ohne die Mitarbeitenden zu überfordern, und ohne manuelle Arbeitsschritte?
- A:** Durch weltweiten Handel, neue Technologien und ein geschärftes Bewusstsein der Verbraucher wird Corporate Compliance zu einer immer komplexeren Aufgabe, bei der unzählige Vorschriften zu beachten sind. Unternehmen, die mit der Weiterentwicklung der einschlägigen Gesetzgebung nicht Schritt halten können, drohen empfindliche Geldstrafen, rechtliche Folgen und ein Imageschaden. Die Vergabe von Aufträgen, die Erfassung der Daten von Kunden und Dritten sowie Geschäftstätigkeit im Ausland zählen zu den Standardprozessen, die sich beim Thema Compliance als wahres Minenfeld erweisen können. Datengesteuerte Compliance-Lösungen können Chancen bieten, um eine stärkere Automatisierung einzuführen und manuelle, von Menschen durchgeführte Kontrollen auf die Bereiche zu konzentrieren, wo sie wirklich nötig sind. Eine automatisierte Überwachung kann auch eventuelle Änderungen kenntlich machen, die eine genauere Untersuchungen oder ein Eingreifen erfordern.

F: Wie kann ich Daten und Analytik nutzen, um den verstärkten Einsatz von künstlicher Intelligenz und weiteren technologischen Instrumenten und Techniken zu unterstützen?

A: Daten und Analytik sind eine entscheidende Voraussetzung, wenn Unternehmen neue Technologien oder Automatisierung in ihre Arbeitsabläufe integrieren. Die alte Redensart „wo Müll reinkommt, kann auch nur Müll rauskommen“, gilt ganz besonders für die Nutzung von künstlicher Intelligenz, denn sie lernt aus Daten. Deshalb ist es wichtig, neue Technologien mit Daten hoher Qualität zu füttern, die sauber, strukturiert, robust und regelkonform sind. Nur dann sind sie für ein Unternehmen wertvoll. Untersuchungen haben gezeigt, dass eine schlechte Datenqualität bei KI die Reaktionsschnelligkeit beeinträchtigen, die Kundenzufriedenheit schwächen und zu verpassten Chancen führen kann.

F: Wie kann ich Daten nutzen, um die Resilienz meines Geschäftsbetriebs zu verbessern?

A: Erstens können Daten und Analytik zum Identifizieren und Qualifizieren neuer Wachstumschancen in einem sich rasch wandelnden Umfeld genutzt werden. Mit den richtigen Daten und Technologien können Unternehmen ermitteln, wer ihre Website besucht, was Kunden wünschen, wann sie einkaufen möchten und wo neue potenzielle Kunden mit ähnlichem Profil zu finden sind. Daten und Analytik können auch dazu beitragen, Risiken in der Lieferkette sichtbar zu machen, den Überblick über behördliche Vorschriften zu behalten und die ESG-Leistung (Environmental, Social, Governance) des eigenen Unternehmens sowie der Partner, mit denen es zusammenarbeitet, zu überwachen.

Zweitens können Sie Daten nutzen, um Ihr Unternehmen zu schützen und intelligentere Entscheidungen zu treffen. Ein effektives Datenmanagement ermöglicht Führungskräften, Risiken zu minimieren, Kosten zu senken, die Umsatzgenerierung zu beschleunigen und die Transformation des Unternehmens zu gestalten. Genaue, umsetzbare und zeitnahe Daten bilden das Fundament einer erfolgreichen Datenstrategie. Darüber hinaus müssen Unternehmen in Technologien für die Erfassung, Analyse und optimale Auswertung der verfügbaren Daten investieren – darunter auch in neue Konzepte wie generative KI.

Und noch ein wichtiger Rat zum Schluss: Zusammenarbeit statt Alleingang. Unternehmen können heutzutage nicht für sich alleine existieren. Organisationen sind Teil eines weitreichenden Ökosystems, das Unterstützung und Beratung sowie die nötigen Fachkenntnisse und Instrumente bieten kann, damit Unternehmen erfolgreich sind. Vertrauensvolle Partnerschaften und Unterstützung von außen können für Wachstum und Widerstandsfähigkeit eine entscheidende Rolle spielen.

Jedes Unternehmen ist einzigartig: angefangen bei bestimmten Marktanforderungen und maßgeschneiderten Prozessen bis hin zu den Mitarbeitenden, die all das möglich machen. Deshalb wird der Weg Ihrer Organisation hin zu resilienten und nachhaltigen Abläufen keinem anderen gleichen. Diesen Weg meistern Sie mit Dun & Bradstreet, einem führenden Anbieter von Unternehmensdaten, gestützt auf Datensätze zu über 500 Millionen Unternehmen weltweit. Mithilfe unserer Datenexperten kombinieren wir globale Daten mit unserer lokalen Branchenkenntnis, um ausgereifte Modelle zur Erstellung von Ratings und Scores für kritische Faktoren wie z. B. finanzielle Gesundheit und Geschäftstätigkeit zu entwickeln, damit Sie fundierte Entscheidungen treffen, Risiken mindern und Erträge optimieren können.

KONTAKTIEREN SIE UNS

Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, wie Daten und Analytik Ihr Wachstum unterstützen und Ihnen helfen können, trotz wirtschaftlicher Ungewissheit voranzukommen, wenden Sie sich bitte an Dun & Bradstreet unter

Austria: +43 (0)1 58861-0

Germany: +49 (0)6151 380 777

Switzerland:

+41 (0)44 735 61 11.

[Klicken Sie hier
und füllen unser
Formular aus](#)



Über Dun & Bradstreet

Dun & Bradstreet ist ein weltweit führender Anbieter von Unternehmensdaten und Analyselösungen. Das Unternehmen unterstützt Kunden auf der ganzen Welt dabei, ihre Entscheidungsfindungsprozesse zu optimieren und ihre Umsätze zu steigern. Die Data Cloud von Dun & Bradstreet bildet die Basis für diesen Erfolg und liefert wertvolle Erkenntnisse. Auf Grundlage dieser Informationen sind Kunden in der Lage, ihre Umsätze gezielt zu steigern, Kosten sowie Risiken zu senken und ihr Geschäft zu transformieren. Bereits seit 1841 hilft Dun & Bradstreet Unternehmen aller Größen dabei, ihre Risiken zu senken und neue Geschäftsmöglichkeiten aufzudecken.

Wenn Sie mehr über Dun & Bradstreet erfahren möchten, besuchen Sie uns auf www.dnb.com.